

Digitales Brandenburg

hosted by Universitätsbibliothek Potsdam

Geschichte der Philosophie von Thales bis auf unsere Zeit

Michelis, Friedrich

Braunsberg, 1865

Vorwort.

urn:nbn:de:kobv:517-vlib-8227

Vorwort.

Der Titel dieser Schrift könnte das Vorurtheil erwecken, als ob es sich in derselben nur um einen populären Abriss der Geschichte der Philosophie nach der gangbaren Auffassung handle. Weit davon entfernt, will sie vielmehr eine von der Wurzel aus in allen ihren Wendungen innerlich corrigirte und kritisch berichtigte Darstellung der Geschichte der Philosophie geben und zwar in der Weise, dass trotz der allgemein fasslichen Darstellung doch wenigstens die Grundlage dieser durchgehenden Berichtigung in dem unmittelbaren Zurückgreifen auf die Quellen in die Darstellung mit aufgenommen ist. Es sollte die eigene Einsicht in den thatsächlichen Entwicklungsgang dem Leser ermöglicht werden, ohne ihm den mühsamen Mitgebrauch des gelehrten Apparates zuzumuthen. Soll ein solches Ziel überhaupt nur erreichbar sein, so muss es sowohl mit der Geschichte der Philosophie, als mit der Philosophie selbst ganz anders und zwar unendlich viel einfacher sich verhalten, als man nach der augenblicklichen verworrenen Lage der Sache sich vorzustellen gewohnt ist; und in der That gleicht nach meiner längst gewonnenen Ueberzeugung die Philosophie und ihre Geschichte in ihrem jetzigen Zustande einem Gebäude, welches zwar nach einem zweckentsprechenden Plane angelegt, aber auf nicht hinlänglich fester Grundlage ausgeführt, immer neuer Unterbauungen und Unterstützungen bedurfte, so

so dass aus dem endlos verworrenen Flickwerk der ursprüngliche Plan kaum noch herauschaut. Mit dieser Ueberzeugung geht die andere Hand in Hand, dass, wenn es so mit der Philosophie beschaffen ist, dann auch die Vernunft und zwar die entwickelte Vernunft in der Menschheit, deren Rechte die Philosophie vertreten will, der ewigen Wahrheit im Christenthume und in der Kirche unendlich viel näher steht, als es jetzt den Anschein hat, und dass es so zu sagen nur eines ganz geringen Ruckes bedarf, um den rechten Standpunkt der inneren Versöhnung und des wahren Friedens wieder zu gewinnen.

Braunsberg, den 22. Juli 1865.

Der Verfasser.